

INTROVISIONSTAGE 2024

Die innere (Arbeits-)Welt - Introvision im Gespräch mit Wissenschaft und Praxis, 16./17. Februar 2024

Im Gespräch mit ...

Prof. Dr. David Scheffer, Leiter
des Studiengangs
Wirtschaftspsychologie an der
Nordakademie Hamburg

Dr. Reimar Palte, Management-
und Organisationsberater

Introvision in der Anwendung

Prof. Dr. MHED. Telse Iwers,
Allgemeine, Interkulturelle und
International Vergleichende
Erziehungswissenschaft sowie
Pädagogische Psychologie an der
Universität Hamburg

Prof. Dr. Renate Kosuch,
Professorin für angewandte
Sozialwissenschaften an der TH
Köln

Kamala Klebanova,
Erziehungswissenschaftlerin

Sonja Löser, Dipl. Pädagogin

Uwe Riebling,
Organisationsentwickler und
Coach

Prof. Dr. Angela Rohde,
Professorin für Medien & PR

Petra Spille, Dipl.
Sportwissenschaftlerin

Dr. Daniela Vogel,
Erziehungswissenschaftlerin

Die Introvision ins Gespräch bringen, denn sie wird lebendig, wenn sie angewendet wird. Wir brauchen sie mehr denn je. Dazu laden die Introvisionstage 2024 ein. Am Ende der Tagung wollen wir mit allen Anwesenden Ideen entwickeln, wie die Introvision zugänglich und förderlich sein kann. Zwei Tage - zwei Schwerpunkte:

Im Gespräch mit ...: Seit über 40 Jahren entwickelt und evaluiert, kommt die Introvision zu Beginn der Tagung mit anderen wissenschaftlichen Theorien ins Gespräch. Mit dem Studiengangsleiter Wirtschaftspsychologie der Nordakademie in Hamburg, Prof. Dr. David Scheffer und seinem Kollegen Dr. Reimar Palte haben wir Referenten gewonnen, die zu Persönlichkeitsmodellen in der Arbeitswelt forschen.

Introvision 4.0: „Es arbeitet in einem“ - so können wir den inneren Prozess der Introvision nennen. Ein Bewusstwerdungsprozess unserer vielschichtigen Persönlichkeit. Das Ziel ist Gelassenheit durch mentale Selbstregulation. Die Introvision ist aktueller denn je. Ob im beruflichen Kontext, als Instrument in der Organisationsentwicklung, als Regulation von Schmerzen, bei Hochsensibilität oder in konflikthaften, stressigen Arbeitssituationen. Seit der ursprünglichen Entwicklung und Anwendung im pädagogischen Kontext ist die Introvision mittlerweile in verschiedene Bereichen von Selbstreflexion und Professionalisierung vorgedrungen. Wie lässt sie sich dort nutzen, welche Anpassungen gibt es? Kolleginnen und Kollegen laden zum Erfahrungsaustausch ein.

Prof. Dr. Kosuch und Prof. Dr. Iwers werfen aus Sicht der Wissenschaft einen Blick auf die strukturelle Weiterentwicklung der Introvision.

Tagungsort

Gästehaus der Universität
Hamburg, Rothenbaum
Chaussee 34, Hamburg

Das Gästehaus der Universität liegt unweit der Außenalster in unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes der Universität und des Campus. Die City ist schnell erreichbar. Der nahegelegene Dammtorbahnhof erschließt das internationale Euro-City-Netz und den Nahverkehr der S-Bahn.

Kosten

180 Euro *

90 Euro * für Mitglieder des Bundesverbandes Introvision e.V.

*inkl. Tagungsunterlagen, Verköstigung und Getränke

Anmeldung

Bis zum 02.02.2024 unter:

postfach@introvision.de

Informationen

weitere Informationen bei Ulla Evers,

1. Vorstandssprecherin

Mobil: 0151 43100252

www.introvision.de

Programm

Freitag:

14.30 Uhr Ankommen und Begrüßung - Meet and greet

15.30 Uhr Offizielle Begrüßung durch den Bundesverband Introvision

16.00 Uhr Vortrag und Praxisbeispiele von Prof. Dr. David Scheffer und Dr. Reimer Palte: „Implizite Motive, kognitive Systeme, Affekte und Arbeitsmotivation“

17.30 Uhr Podiumsdiskussion zum Vortrag mit Beteiligung aller Gäste

18.15 Uhr Tagesabschluss auf dem Podium

19.00 Uhr Köstliches, Musik und Gespräche

Samstag:

10.00 Uhr Impulse: Prof. Dr. Renate Kosuch (Köln) und Prof. Dr. Telse Iwers (Hamburg)

Folgende Sessions mit Themen aus der Praxis stehen fest:

- (1) Daniela Vogel: Arbeit in einem mehrfach Konfliktpartei Umfeld
- (2) Petra Spille und Sonja Löser: „Ruhe im Kopf“ Mit Introvision Stress reduzieren und Lebensqualität verbessern trotz Migräne? Ergebnisse der Studie ‚IntroMig‘
- (3) Uwe Riebling: Introvision in Organisationen
- (4) Kamala Klebanova: Welche Rolle spielen Introvision und mentale Selbstregulation im Leistungskontext Schule für die Entwicklung von 21rst Century-Skills?
- (5) Angela Rohde: Der „Imposter“ im Introvisionscoaching

16.15 Uhr Zusammenfassung der Sessions und Abschluss

17.00 Uhr Tschüss